



Staatsanwaltschaft Duisburg

Staatsanwaltschaft, Koloniestr. 72, 47057 Duisburg

Herrn
Alfred Franz Josef Bomanns
Roßbachstraße 15
46149 Oberhausen

47015 Duisburg
Postfach: 10 15 10
Telefon:
(0203) 99 38 - 5
Durchwahl:
(0203) 99 38- 746
Telefax:
(0203) 99 38 - 888

Geschäfts - Nr.:

147 Js 65/07

(- Bitte bei allen Schreiben angeben -)

Datum: 23.07.2007

Betr.:
Ermittlungsverfahren
gegen Sie
Tatvorwurf:
Falsche Verdächtigung
Anlage:
1 Anhörungsbogen

Sehr geehrter Herr Bomanns,

Ihnen wird vorgeworfen, am 20.01.2007 in Oberhausen eine falsche Verdächtigung begangen zu haben indem der Polizeibeamte O [REDACTED] eine ihm mündlich geäußerte -Strafanzeige nicht aufgenommen habe.

Danach kommt ein Vergehen gemäß § 164 StGB in Betracht. Anstelle einer Vorladung zur Vernehmung wird Ihnen Gelegenheit gegeben, sich schriftlich zu äußern. Dazu können Sie den beigefügten Anhörungsbogen verwenden.

Nach dem Gesetz steht es Ihnen frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen. Sie haben außerdem das Recht, jederzeit einen von Ihnen zu wählenden Verteidiger zu befragen und zu Ihrer Entlastung einzelne Beweiserhebungen zu beantragen.

Nach § 111 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) sind Sie verpflichtet, Ihre Personalien zu **A** des beigefügten Anhörungsbogens anzugeben. Das gilt auch, wenn Sie zur Sache keine Angaben machen wollen.

Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse sind gemäß § 136 der Strafprozeßordnung (StPO) aufzuklären. Sie können bei der Bemessung einer eventuellen Geldstrafe (§ 40 des Strafgesetzbuches -StGB) oder von Geldauflagen (§§ 153a StPO, 56b, 59a StGB) bedeutsam sein. Wenn Sie hierzu keine Angaben machen wollen, müßte eine für Sie unter Umständen nachteilige Schätzung (§ 40 Abs. 3 StGB) erfolgen.

Wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, werde ich bei Gericht gegen Sie den Erlaß eines Strafbefehls beantragen, um Ihnen eine Hauptverhandlung vor Gericht zu ersparen. Eine umfassende Aufklärung des Sachverhalts und Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse liegt daher in Ihrem Interesse.

Ich bitte Sie daher, den beigefügten Äußerungsbogen bis zum **20.08.2007** ausgefüllt zurückzusenden.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist gehe ich davon aus, daß Sie die Aussage verweigern wollen.

Hochachtungsvoll

Seither
Oberstaatsanwalt

Beglaubigt


(Haas)
Justizhauptsekretärin



An die
Staatsanwaltschaft Duisburg
Koloniestraße 72

47057 Duisburg
zu: Geschäfts-Nr.: 147 Js 65/07

Anhörungsbogen

A

Zur Person: (Gem. § 111 OWiG müssen Fragen zur Person beantwortet werden, auch wenn Sie Angaben zur Sache verweigern.)

Nachname _____
Vorname _____
(Rufname unterstreichen)
Geburtsname _____
Geburtsdatum _____
Geburtsort _____
Staatsangehörigkeit _____
Familienstand: ledig verheiratet getrennt lebend
 geschieden verwitwet _____
Erlerner Beruf _____
z. Zt. ausgeübte Tätigkeit _____
Wohnung od. letzter Aufenthalt _____
Straße _____
Postleitzahl, Ort _____

B

Selbstauskunft über Einkommensverhältnisse

(Angaben freiwillig)

Arbeitgeber/Leistungsstelle _____
(Name u. Anschrift bzw. Behörde u. Leistungsnummer)

Nettoeinkommen: _____ Euro Rente: _____ Euro

Arbeitslosengeld/hilfe: _____ Euro Sozialhilfe: _____ Euro

Im Haushalt lebenden Kinder ohne eigenes Einkommen: Anzahl: ____

Unterhaltsverpflichtungen für w. Personen. Zahl: __/____ Euro

Nettoeinkommen des Partners: _____ Euro kein Einkommen

Weitere Einkünfte (z.B. Kindergeld): _____ Euro

Ratenzahlungen in Höhe von mtl. _____ Euro wären mir möglich.

Weitere Angaben, die für die Bemessung einer evtl. Geldstrafe
oder Geldbuße von Bedeutung sein können:

Alfred Bomanns

Roßbachstraße 15
46149 Oberhausen
18.08.2007

Alfred Bomanns · Roßbachstr. 15 · 46149 Oberhausen
Staatsanwaltschaft Duisburg
Telefax 0203 9938 888

47057 Duisburg

Versand per Telefax am 18.08.2007, 18:30
Ihr Anhörungsbogen
Geschäftszeichen: **147 Js 65/07**

Sehr geehrter Herr Seither!

(A) Angaben zur Person gemäß § 111 OWiG:

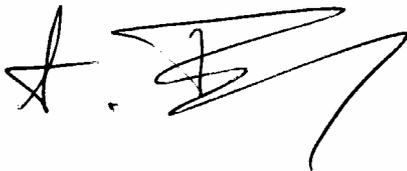
Vornamen: [REDACTED], Familienname: [REDACTED], Geburtsname: [REDACTED], Ort der
Geburt: [REDACTED], Tag der Geburt: [REDACTED], Familienstand:
[REDACTED], Beruf: [REDACTED], Wohnort: Oberhausen, Wohnung: [REDACTED],
[REDACTED], Staatsangehörigkeit: [REDACTED].

(C) Angaben zur Sache:

Ich gebe die mir vorgeworfene Tat **nicht** zu.

Wie sollte ich eine Straftat begehen, indem der Polizeibeamte O [REDACTED] etwas tut oder unter-
läßt?

Hochachtungsvoll



Alfred Bomanns



Staatsanwaltschaft Duisburg

Staatsanwaltschaft, Koloniestr. 72, 47057 Duisburg

Herrn
Alfred Bomanns
Roßbachstraße 15
46149 Oberhausen

47015 Duisburg
Postfach: 10 15 10
Telefon:
(0203) 99 38 - 5
Durchwahl:
(0203) 99 38- 746
Telefax:
(0203) 99 38 - 888

Geschäfts - Nr.:

147 Js 65/07

(- Bitte bei allen Schreiben angeben -)

Datum: 19.09.2007

Betr.:
Strafsache
gegen Sie

Anlg.:
3 Ablichtungen

Sehr geehrter Herr Bomanns,

es wird mitgeteilt, dass das Verfahren gem. § 170 II StPO
eingestellt worden ist.

Die Sachverhaltsdarstellung der Polizei vom 17.11.2006 - zu
vgl. Ihr Schreiben vom 03.09.2007 - ist in Ablichtung
beigefügt.

Hochachtungsvoll

Harden
Oberstaatsanwalt

Beglaubigt


(Toletzki)

Justizobersekretärin

